

Anno 1230. starb Herzog Leopold. in Apulia. als er den Pabst mit Kayser Friedrich II. vereinigen wollte, liegt im Kloster Liliensfeldt, so er gestiftet, begraben. Ihme ist in der Regierung über Oesterreich und Steyer succedirt sein Sohn Friedrich der Andere diß Namens, genennet der Streitbare, weil er mit allen seinen Nachbarn, den Ungern, Behaimen, Bayern, Kärndten und Passau, Krieg geführt, auch sich Kayser Friedrichen II. mit Waffen wiedersezt: Davon ich nur mit wenigen dieses melden will, was sich im Land ob der Enns und um Steyer verlossen, wie Aventinus berichtet, mit diesen Worten: „Ums Jahr 1231. war im Land ob der Enns ein grosser Rauber genant Muringer Waser, Herzogs Friedrich zu Oesterreich Hauptmann, (es war Herr Erchanger von Waser) der beraubte überall die Leut, nahm Scharding und Fahrnbach das Kloster ein, jagt die Mönch weg, macht allda eine Rauberen, und verbrennete die Gegend daselbst. Herzog Ott in Bayern zog ins Land ob der Enns, brennete Lambach aus, verderbte alles mit Brand und Raub um die Traun, bis an die Enns, gewann Scharding, stürmet Fahrnbach, sieng 49 darinnen, die ließ er köpfen und hencken, gab hernach mit etlichen Bischöffen ein Bindnus an, wieder Herzog Friederichen, der war ein frischer Herr, gab um niemand, ließ keinem, wiewohlen er Friedrich heisset, keinen Fried. hęc Aventinus.

Annus Christi 1230. Herzog Leopold starb An. 1230. Herzog Friedrich der II. zu Oesterreich.

Herzog Ott von Bayern thut biß an die Enns mit Raub und Brand Schaden.

Anno 1234. starb Abt Berchtoldus IV. zu Gärsten, ihm succedirt Ulricus, Ums Jahr 1236. kam Herzog Friedrich ins Röm. Reichs Aht, die Ursachen waren, das Beklagen, so stetig von den Benachbarten ware, welche er ohne Aufhören mit Krieg betrengete; Seine Verweigerung für dem Kayser zu erscheinen, dessen Gesandten er schmähdlich tractirte, und seine leibliche Mutter mit Gefangnuß belegte; darzu came die unfürstliche That, mit einer schönen Wienerischen Burgers-Frauen begangen: Item, daß er seine Landsassen mit ungewöhnlichen Exactionen beschwerte, und alle Elöster in Oesterreich auf einen Tag unversehens spolirt haben sollte.

1236. Herzog Friedrich ward in die Aht erklärt.

D. Wiguleus Hund in seiner Saltzburgerischen Metropoli, schreibt von diesen Handel also: „In supra dicto magno Schismate inter Fridericum secundum & Pontificem Romanum, cum Fridericus Dux Austriae ab Imperatore ad Comitiam Moguntiam citatus, comparere nollet: Otto Bavariae Dux, mandato Imperatoris, una cum Rege Bohemiae, Patriarcha Aquilegiensi, Popone Bamberg, Rudigero Patavien. & Cunrado Frisingensi Episcopis, sumptis armis, Austriam & Styriam vastarunt, Linzium frustra obsederunt, An. 1236. in quo bello Patavien. & Frising. Episcopi à Friderico capti sunt, das ist: Als in wählenden vorgedachten Zwispalt zwischen den Pabsten und Kayser Friedrichen II. der Herzog Friedrich von Oesterreich auf den Reichs-Tag zu Manns nicht wollte erscheinen, nahmen auf des Kayser Befehl, Herzog Ott von Bayern, neben den König in Behaim, Patriarchen zu Aglarn, und den Bischoff Popo zu Bamberg, Rüdinger von Passau, und Conrad von Freysing, die Waffen zur Hand, verwüsteten Oesterreich und Steyer, belagerten Linz, aber vergeblich, in welchen Krieg der Bischoff von Passau und Freysing von Herzog Friederich gefangen worden; Solche Entsetzung verrichtet Herzog Friedrich, wie Aventinus meldet, mit Hülf Grafen Albrechts von Bogen, vor den Wald.

Bischoff von Freysing und Passau werden vor Linz gefangen, und die Stadt entsezt.

Im folgenden Jahr hernach An. 1237. kam Kayser Friedrich samt seinem Sohn König Cunrad mit einem grossen Heer in diese Land, dessen Einzug geschah im Monat April; Unter seinen Kriegs-Volk waren unter andern, wie selbe in des Fürstenthums Steyer Freyheits-Confirmation von gemeldten Kayser damahlen zu Enns ertheilet, als Zeugen benennet senn:

1237. Graf Albrecht von Bogen hilfft darzu.

Seyfrid, Erz-Bischoff zu Maynz. Heinrich, Landgraf in Thüringen.
 Pæbrecht, Bischoff zu Bamberg. Hermann, Marggraf von Baden.
 Rüeger, Bischoff zu Passau.
 Conrad, Bischoff zu Freysing. Gottfried, Graf von Hohenlohe.

Kayser Friedrich II. kommt in das Land gen Enns. Thut für